Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 9 (1915)
Heft: 3-4

Buchbesprechung: Büchertisch
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

traitant chacun comme il voudrait être traité, les armes d'elles-mêmes nous tomberaient des mains. Pour cela il faut que nous ne nous enfermions pas dans nos préjugés nationaux et que nous tâchions de toute notre volonté à nous éclairer mutuellement, sans autre passion que celle de la vérité ....

Büchertisch.

Dr. Paul Rohrbach: **Deutschland in China voran.** Dr. Hans Haas: **Drei Buddhapriester.** W. Stückel, Pfarrer: **Das Los der Mädchen und Frauen in Ostasien.** Dr. Emil Schiller: **Morgenröte in Japan.** Protestantischer Schriftenvertrieb, Berlin-Schöneberg.

Die Schriften geben auf weiter kultureller Grundlage ein anschauliches Bild der deutschen Missionsarbeit in China und Japan. Namentlich die zwei letzten Schriften bieten ein reiches, anschauliches Material zur Kenntnis der kulturellen, religiösen und sozialen Zustände und der verschiedenen Arbeitszweige der Mission. Sehr interessant ist in dem Bande „Morgenröte in Japan" die Schilderung des Vordringens des Christentums in Japan im Zusammenhang mit der politischen und kulturellen Entwicklung des Landes, die Darstellung der Hemmungen, die sich ihm entgegenstellen und der Gründe, die den modernen Japaner wieder zur Religion führen.

Die kulturelle Bedeutung der Tuberkulose. Dr. v. Schultheß. — **Die Verantwortung der Gesellschaft und des Einzelnen im Kampfe gegen die Tuberkulose.** Pfr. Ad. Keller. — **Lehren der Geschichte.** Dr. H. v. Wyß. — **Verhütung und Soziale Ursachen der Tuberkulose.** Prof. Zangger, Dr. Tobler. — **Walderholungsstätten und Waldschulen.** Prof. Fehr. — **Heilung der Tuberkulose.** Dr. Staub, Dr. Monier, Dr. Wolfensberger.

Diese von der Tuberkulose-Kommission der Stadt Zürich herausgegebenen Schriften behandeln die Frage der Tuberkulose von den verschiedenen Gesichtspunkten aus. Sie sind eine anschauliche Einführung in diese so wichtige Frage und eine lebendige Anregung, an dem Kampfe gegen eine der schlimmsten Seuchen unserer Zeit teilzunehmen.

Redaktionelle Bemerkungen.

Da ein anderer Plan, den wir gehegt hatten, gescheitert ist, so geben wir das März- und Aprilheft vereinigt heraus, hoffend, daß unsere Leser über die Festtage die Zeit finden, die für die Verarbeitung einer Doppelnummer nötig ist.

Eine besondere Freude ist es uns, daß wir in diesem Heft die Stimme eines Mannes hören dürfen, der für die Friedenssache den besten Teil seines Lebens eingesetzt und dafür auch neuerdings, in diesen schweren Tagen, mit seltener Treue gekämpft und gelitten hat. Wir meinen den Beitrag von Stadtpfarrer Umfrid in Stuttgart.

Wir wollten dieses Heft so gut es ging, zu einer Passions- und Osternummer gestalten. Allerlei andrängende Aufgaben sollen in dem nächsten erledigt werden, soweit Zeit und Raum es uns gestatten.

Wir bitten, um der Sache willen, um eifrige Verbreitung auch dieses Heftes, von dem wieder eine größere Auflage hergestellt worden ist.

Redaktion: Lic. **J. Matthieu,** Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz,** Professor in Zürich; **L. Stückelberger,** Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Ragaz** zu senden. — Druck und Expedition von **R. G. Zbinden** in Basel.